

bei der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen eingereicht. Die Bogen, die nach den Angaben des Aktionskomitees 159,163 Unterschriften enthalten, sind dem eidgenössischen statistischen Amt zur Prüfung übermittelt worden.

(Vom 10. Juli 1935.)

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Saas-Fee-Ronggi, Gemeinde Saas-Fee, ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 12,000, bewilligt.

(Vom 11. Juli 1935.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 67,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Seilbahn «Cala-Chironico», 32 %, im Maximum Fr. 21,440.

2. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges «Tuffteren», I. Teil, Gemeinde Zermatt, 30 %, im Maximum Fr. 30,000.

3. Dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 65,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Waldwegen «de la Grande Côte et de la Petite Côte» (Chau-mont), Gemeinde Neuenburg, 20 %, im Maximum Fr. 13,000.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Rekrutierung im eidgenössischen Grenzwachtkorps.

Die eidgenössische Oberzolldirektion wird auf das Frühjahr 1936 eine Anzahl Grenzwachtrekruten einstellen.

1. Als Bewerber kommen ledige Schweizerbürger in Frage, welche
 - a. die Rekrutenschule bestanden haben, im Auszug der schweizerischen Armee eingeteilt sind, sowie das 20. Altersjahr zurückgelegt, das 28. Altersjahr jedoch noch nicht überschritten haben;
 - b. einen tadellosen Leumund geniessen;
 - c. eine gute Elementarschulbildung besitzen;

d. eine kräftige, den Anforderungen des Grenzwachtdienstes entsprechende Körperbeschaffenheit aufweisen (Sehschärfe minimal 1 : 1 ohne Korrektur, normaler Farbensinn, normale Hörschärfe, Körperlänge barfuss gemessen mindestens 168 cm, keine Plattfüsse).

2. Bewerber haben ihre selbstverfasste, handschriftliche Anmeldung an den Grenzwachtkommandanten einer der sechs Zollkreise in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne oder Genf zu richten. Dem Anmeldeschreiben, welches über den bisherigen Lebens- und Bildungsgang ausführlich Aufschluss geben soll, sind beizufügen:

- a. Zeugnisse (Schulzeugnisse, Zeugnisse von Lehrmeistern und Arbeitgebern);
- b. ein kurz vor der Anmeldung ausgestelltes Leumundszeugnis;
- c. Strafregisterauszug des eidgenössischen Zentralpolizeibureaus in Bern;
- d. Geburtsregisterauszug;
- e. Militärdienstbüchlein;
- f. ein ärztliches Zeugnis, durch welches nachgewiesen wird, dass die unter Ziffer 1 d aufgeführten Bedingungen erfüllt sind;
- g. Angabe allfälliger Referenzen.

Der Schlusstermin für die Anmeldung wird auf den 31. August 1935 festgesetzt.

Anmeldungen, welche nach diesem Termin einlaufen, werden nicht mehr berücksichtigt.

3. Bewerber, die für die Anstellung in Betracht kommen, haben sich einer pädagogischen Prüfung, sowie einer sanitärischen Aufnahmeuntersuchung zu unterziehen.

Die pädagogische Prüfung richtet sich in ihren Anforderungen nach dem Lehrplan einer achtklassigen Elementarschule.

Das Bestehen der Prüfung gibt dem Bewerber noch keinen Anspruch auf Einberufung zum Grenzwachtdienst. Gegenüber Bewerbern, welche durch vorzeitiges Verlassen ihrer Stellung einen allfälligen Verdienstausschlag erfahren, übernimmt die Zollverwaltung keine Verantwortung. Bewerber, welche durch den verwaltungsärztlichen Dienst nicht bedingungslos empfohlen werden, kommen für eine Anstellung nicht in Frage.

Die Anstellung erfolgt vorerst probeweise als Grenzwachtrekruit für ein Jahr. Besoldung: Taggeld Fr. 7.70 bis Fr. 8.—, plus allfällige Ortszuschläge, abzüglich Besoldungsabbau gemäss Bundesbeschluss vom 13. Oktober 1933.

Bern, den 12. Juli 1935.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Einnahmen	Im II. Quartal		1. Januar bis 30. Juni	
	1935	1934	1935	1934
Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927.				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	2,134,633. 84	1,674,385. 67	3,833,318. 38	4,606,501. 25
2. Aktien	421,124. 75	546,851. 69	1,668,852. 25	1,342,717. 57
3. Genossenschaftliche Stammanteile	32,219. 80	54,374. 75	50,968. 45	103,265. 15
4. Ausländ. Wertpapiere .	541. 70	4,394. 40	191,132. 30	555,763. 70
5. Umsatz inländ. Wert- papiere	315,224. 65	181,401. 10	536,077. 49	445,867. 55
6. Umsatz ausländ. Wert- papiere	558,877. 90	494,712. 03	1,016,518. 02	1,019,246. 08
7. Wechsel und wechsel- ähnliche Papiere	470,995. 60	502,348. 40	900,586. 30	1,009,138. 30
8. Prämienquittungen . . .	1,630,786. 35	1,682,799. 76	2,706,736. 43	2,867,852. 91
9. Frachtturkunden	539,131. 70	567,459. —	1,209,926. 10	1,261,984. 70
Total 1—9	6,103,536. 29	5,708,726. 80	12,114,115. 72	13,212,337. 21
b. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927.				
10. Coupons v. Obligationen	3,325,149. 45	3,275,120. 07	6,121,141. 79	6,023,744. 89
11. Coupons von Aktien . .	3,491,694. 92	3,196,530. 11	5,762,410. 48	5,892,994. 52
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen . .	233,049. 06	128,904. 39	337,726. 98	211,975. 96
13. Coupons von ausländi- schen Wertpapieren	46,311. 35	99,633. 45	246,114. 85	606,305. 35
Total 10—13	7,096,204. 78	6,700,188. 02	12,467,394. 10	12,735,020. 72
Total 1—13	13,199,741. 07	12,408,914. 82	24,581,509. 82	25,947,357. 93
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933.				
14. Über 3- bis 6monatige Bankguthaben	4,017. 05	171. 60	39,143. 15	171. 60
15. Zinsen von über 3- bis 6monat. Bankguthaben . .	8,695. 95	1,614. 20	54,861. 70	1,643. 50
16. Kommanditbeteiligungen	14,680. 60	27,709. 90	35,978. 40	41,244. 90
17. Zuschl. z. Couponsteuer	3,516,681. 46	3,216,972. 78	6,078,844. 59	4,894,531. 66
Total 14—17	3,544,075. 06	3,246,468. 48	6,208,827. 84	4,937,591. 66
Total 1—17	16,743,816. 13	15,655,383. 30	30,790,337. 66	30,884,949. 59
18. Bussen	6,038. 50	9,502. 65	11,553. 35	19,624. 65
Total 1—18	16,749,854. 63	15,664,885. 95	30,801,891. 01	30,904,574. 24

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Das vom Schweizerischen Kaminfegemeister-Verband eingereichte **Reglement über die Durchführung von Meisterprüfungen im Kaminfegegewerbe**, vom 20. Mai 1935, ist, nachdem die im Bundesblatt vom 5. Juni 1935 angesetzte Einsprachefrist am 5. Juli letztthin unbenützt abgelaufen war, vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 10. Juli 1935 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 11. Juli 1935.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1935	1934	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Mai	466	479	— 13
Juni	83	90	— 7
Januar bis Ende Juni	549	569	— 20

Bern, den 15. Juli 1935.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das Amtliche Stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **12 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **16 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.07.1935
Date	
Data	
Seite	110-113
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 712

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.